

**Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 10. September 2015
für Juni/Juli/August 2015
(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit)**

Neben dem üblichen Geschäftsgang hat sich der Fachdienst **Recht, Sicherheit und Ordnung** in den Monaten Juni, Juli und August insbesondere mit den verkehrstechnisch erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Bauvorhabens und vorübergehenden Umzug des Amtsgerichtes Rudolstadt beschäftigt.

Weiter war der Fachdienst fachlich einbezogen bei der Planung und Finanzierungsfrage zur Rendevoushaltestelle in Schwarza im Rahmen der ÖPNV-Maßnahmen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Finanzierung und der Spatenstich am 01.07.2015 zur Sanierung der Orangerie im Ortsteil Cumbach und Umbau zu einem Wohnhaus mit 16 Wohnungen. Hierzu liegen heute entsprechende Beschlussvorlagen auf.

Im Juli hat der Termin zur mündlichen Verhandlung vor dem OVG Thüringen in Sachen Übernahme der Schulträgerschaft stattgefunden, an der ich als Bürgermeister teilgenommen habe. Im Ergebnis der mündlichen Verhandlung hat sich gezeigt, dass die Anfechtungsklage der Stadt Rudolstadt gegen den Bescheid der Übertragung der Schulträgerschaft durchaus Aussicht auf Erfolg hat. Die mit der Klage verbundene Verpflichtung, den neuen Schulträger zu verpflichten, den Aufwand, der mit der Schulträgerschaft verbunden ist in Form des Leasingvertrages Schillerschule, mit zu übernehmen, hingegen im Gesetz keine Grundlage findet. Im Fortgang des Rechtsstreites sind die Parteien angehalten, vor dem Hintergrund der durch das OVG geäußerten Rechtsauffassung einerseits den Antrag auf Übertragung zur Schulträgerschaft zurückzunehmen und der Freistaat Thüringen andererseits, seinen Bescheid aufzuheben.

Inzwischen wurde auch die Klage gegen einen Ausbaubeitrag am Schulplatz abschlägig durch das VG Gera beschieden und ist mittlerweile bestandskräftig.

Daneben war der Fachdienst in die Erstellung des heute zur Beschlussfassung aufliegenden Nachtrags des Betreibervertrages für den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ eingebunden.

Abschließend ist darüber zu informieren, dass das Bürgerbegehren „Einleitung Bauleitplanungsverfahren Standort ehemaliges Krankenhaus“ infolge einer Antragsrücknahme eingestellt werden konnte. Die Antragsteller sahen ihr Ziel mit der Schaffung einer Gemeinschaftsunterkunft und der Betreibung eines Ärztehauses am Standort als erreicht an.

Von Juni bis August 2015 bezogen sich die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit in der **Kämmererei** auf die ständige Aktualisierung der Planansätze. Nach zahlreichen Änderungen konnte ein ausgeglichener Haushalts 2015 dargestellt werden. Daraufhin erfolgte die Erarbeitung der notwendigen Anlagen und Bestandteile zum Haushaltsentwurf 2015 sowie des Vorberichtes mit der Maßgabe, dass alle Unterlagen vollständig noch vor der Sitzung des Stadtrates am 10.09.2015 fertiggestellt und ausgereicht werden können, so dass eine Beschlussfassung in dieser Sitzung ermöglicht werden kann.

Weiterhin wurde mit der Erarbeitung des Entwurfes des Beteiligungsberichtes 2015 begonnen.

Der Auslauf der Zinsfestschreibung eines Investitionsdarlehens zum 30.06.2015 erforderte eine Ausschreibung der Umschuldung und die Abwicklung des entsprechenden Vertragsabschlusses.

Im Juli 2015 wurde die Meldung zur Gewerbesteuerumlage für das II. Quartal 2015 erarbeitet und an das Thüringer Landesamt für Statistik gesandt. Im August erfolgte die Zusammenstellung der Unterlagen für die Umsatzsteuervoranmeldung des II. Quartal 2015 für alle Betriebe gewerblicher Art und die entsprechende Zuarbeit an das Steuerbüro.

Die Schwerpunkte im Sachgebiet Steuern lagen in der Erarbeitung einer neuen Hebesatzsatzung und der Vorbereitung der entsprechenden Beschlussvorlage für den Finanzausschuss. Diese Hebesatzsatzung wurde allerdings von mir im Ausschuss nach der Anhörung unseres Steuerberaters zu den Auswirkungen auf die Höhe der gesamten Steuerlast der Unternehmen zurückgezogen. Der Fachdienst arbeitete auch an der Vorbereitung des Steuertermins zum III. Quartal 2015.

Im **Fachdienst Bau und Umwelt** stand im Berichtszeitraum die Aufstellung und Anpassung des Vermögenshaushaltes sowie des Investitionsprogrammes im Vordergrund.

Im Sachgebiet Bauförderung sind die Jahresanträge Städtebauförderung Soziale Stadt, Rückbau vorbereitet worden. Daneben wurden folgende Verwendungsnachweise bearbeitet und erstellt: → Programm soziale Stadt: Schremscheweg 1-6 Freiflächen (Maßnahme WGR),
→ Nach Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz: Neubau Kindergarten Regenbogen (Maßnahme DRK)

Für die Baumaßnahme Kegelbahn Albert Janson wurde im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung die Leistungen vergeben. Über die 2 Monate sind die Arbeiten weitgehend fertiggestellt worden. Eine Abnahme findet voraussichtlich in der 39. KW statt. Der Trainingsbetrieb konnte Anfang August planmäßig beginnen.

Für die Sicherungsmaßnahme Strumpfgasse 21/23 wurde der Honorarvertrag mit dem Planer abgeschlossen. Der Vorentwurf soll Ende September vorliegen.

Ende Juni Objekt Schillerhaus wurde mit der Rissanierung an der Fassade Westseite begonnen, die abschließende Fertigstellung ist für die 26. KW geplant.

Im Rahmen der Baumaßnahme Alte Straße wurde im nördlichen Gehwegbereich der Marktstraße vor Abnahme der Leistungen festgestellt, dass das Quergefälle deutlich zu hoch ist. Die Ausführungsplanung weist ein korrekt geplantes Gefälle von 4 % aus. Die mangelhafte Ausführung wurde in einem Termin mit den Beauftragten des Landkreises und der Stadt sowie dem Behindertenverband bestätigt. Damit muss dieser Abschnitt nochmals geöffnet werden. Eine entsprechende Mängelanzeige an den Baubetrieb ist erfolgt.

Der anvisierte Termin für den Deckschichteinbau Anfang August musste demzufolge nach hinten verschoben werden.

Unabhängig davon konnte der südliche Gehweg, in dem umfangreiche Leitungsverlegearbeiten einschließlich Hausanschlüsse erfolgten, fertig gestellt und für den Verkehr frei gegeben werden. Die Erschließungsarbeiten „An der Orangerie“ wurden mit Hochdruck weitergeführt. Der notwendige Stauraumkanal für die Regenwasserrückhaltung wurde eingebaut. Nachdem die Leitungsverlegearbeiten weitgehend abgeschlossen waren begannen die Arbeiten an der Erschließungsstraße. Der Unterbau sowie die Tragschichten sind eingebaut. Der Deckschichteinbau ist für die 38. KW vorgesehen. Sollten die Arbeiten wie geplant voranschreiten, ist die Abnahme der Erschließungsanlagen am 16.09.2015 geplant.

Weiterhin stand die gesamte Entwässerung im Stadtgebiet Cumbach auf dem Prüfstand. Hierzu fanden bereits mehrfach Abstimmungen mit dem Zweckverband Wasserver- und Abwasserent-

sorgung Saalfeld-Rudolstadt statt. An einer endgültigen Lösung wird noch gearbeitet. Durch den Bauhof der Stadt wurde in diesem Zusammenhang eine Querablenke im Bereich der Straße zum Mariental eingerichtet, die das Oberflächenwasser aus dem Tal direkt in das Gewässer (Schlammfang) ableiten soll.

In diesem Jahr steht noch dazu der Breitbandausbau im Stadtgebiet auf dem Plan. Hier erfolgten bereits umfangreiche Leitungsverlegungsarbeiten im öffentlichen Raum, die durch das SG Straßen und Brücken fachlich begleitet werden müssen. Weiter sind Abstimmungen zur Einordnung der oberirdischen Anlagen in das Stadtbild notwendig. Dies erfordert ist insbesondere in der Innenstadt besonderen Abstimmungsbedarf und ist zur Erhaltung des Stadtbildes sorgfältig zu betrachten.

Zur weiteren Energieeinsparung im Rahmen der Straßenbeleuchtung konnte der Ersatz der herkömmlichen Quecksilberdampflampen in folgenden Straßen durchgeführt werden: Klinghammer-, Schloß-, Külz-, Kreuz- Nuschke und Zinkelstraße.

Anfang Juli fand eine erneute Sitzung der Fachgruppe zur Aufstellung des Fachkonzeptes Umwelt im Rahmen des ISEK statt. Die nächste Sitzung der Fachgruppe ist für den 15.09.2015 geplant.

Für den geplanten Kindergartenneubau auf dem Gelände der Westschule war ein neuer Standort für den Spielplatz gefunden worden. In einem Arbeitseinsatz unter Mitwirkung der Eltern (noch im Juni) wurden Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Inzwischen sind die Arbeiten für die Spielplatzverlegung weitgehend abgeschlossen. Eine Abnahme wird Anfang Oktober erfolgen. Die Ausschreibung bzw. Angebotseinholung für die Herstellung der Unterbauten für die Garagen läuft derzeit.

Das SG Stadtgrün war im vergangenen Monat intensiv mit der Bearbeitung (Novellierung) der Friedhofsatzung sowie der -gebührensatzung beschäftigt. Die aktuelle Satzung ist 10 Jahre alt. Die Novellierung ist zur Änderung und Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten sowie zur Anpassung an die aktuellen Nutzungsverträge (hier: Friedhof Keilhau und Eichfeld) notwendig. Ebenfalls notwendig ist in diesem Zusammenhang die Anpassung/Neukalkulation der Gebührensatzung.

Ein weiterer Schwerpunkt im SG Stadtgrün und Gewässer war die Wiederherstellung der Gewässerschleife Remdaer Rinne im Gebiet des KgV Baumgarten und Pflanzwirbach. Die Arbeiten waren im Rahmen einer Ausschreibung vergeben. Die Finanzierung erfolgt aus dem Programm für Hochwasserhilfe.

Unter Anleitung des SG Stadtgrün und Gewässer erfolgte in Eigenleistung durch den Bauhof die Wiederherstellung des Grabenprofils in der Schremsche, in den Jungferngräben sowie im Mörlagraben. Hier wurde insbesondere auch Schwemmgut aus dem Herbsthochwasser 2014 beraumt. Ebenso ist die Oberflächenbehandlung (Aufbringen Emulsion und Splitt als Instandsetzungsmaßnahme) unter Mitwirkung des Bauhofes im August erfolgt.

Das **Sachgebiet Stadtplanung** arbeitete schwerpunktmäßig an der Erstellung des ISEK Rudolstadt 2030 und der Fachkonzepte im Rahmen der der Arbeitsgruppentätigkeit. Vorbereitet wurde zudem die Aufstellung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes im Städtedreieck und mehrere Bauleitplanverfahren fortgeführt (z. B. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6, Bebauungsplan Nr. 9 „Wohngebiet Siedlung Schwarza“ - Vorbereitung der 3. Änderung im Teilbereich Am Unterbühl u. a.). Ein weiterer Schwerpunkt war die Abstimmung zu Standorten und der Werbung für den Breitbandausbau sowie die Planungen und Abstimmungen zur Rendezvous-haltestelle in Schwarza. Nicht zuletzt ergingen Stellungnahme zu Einzelvorhaben wie dem Nah-

verkehrsplan ÖPNV und dem wasserrechtlichen Verfahren zum Ausbau des Wehres in Schwarza.

Im Sachgebiet Liegenschaften wurden laufende Grunderwerbsvorgänge zum Abschluss gebracht und der Erbbaurechtsvertrag zwischen Stadt und DRK Kreisverband Rudolstadt e. V. zum Ersatzneubau des Kindergartens notariell beurkundet.

Das Sachgebiet Sanierung koordinierte einzelne Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt und arbeitet an der Vorbereitung der Neufassung der Erhaltungssatzung.

Schiller-Staffel-Lauf

Für den 7. Schiller-Staffel-Lauf hatte der Wetterbericht bestes Wetter vorausgesagt. Der erste Läufer von jeweils 44 Staffeln (Rekordteilnahme!) wurde 7:00 Uhr nach Startschuss durch mich vom Markt in Rudolstadt auf die Strecke geschickt. Bereits vor dem Anstieg zur Heidecksburg setzten sich die ersten Läufer vom restlichen Feld ab. Ein bewölkter Himmel verschaffte zumindest bis zum Mittag den Läufern ein angenehmes Laufklima. Auf bewährter Strecke von 7 Etappen, die mit sehr guten Markierungen durch den LAC Rudolstadt kaum ein Verlaufen ermöglichte, war wieder Teamgeist gefragt, um die 105 km von Rudolstadt über Jena und Weimar zurück auf den Marktplatz zu erlaufen. Wie im Vorjahr konnten die „Sport Schar Speedys“ den ersten Platz mit einer Zeit von unter 7 Stunden (6:58:36) erreichen, dabei verfehlten sie ihren Rekord aus dem Jahr 2014 nur um knapp 3 Minuten. Die „X-Runners“, als weiterer Favorit auf den Sieg, erreichte das Ziel ca. 22 Minuten später. Mit knapp 8 Stunden Gesamtlaufzeit konnte die Staffel „Schiller-Svijany-Sündikat“ mit dem Organisationsmitglied Jürgen Klöpfel den 3. Platz in der Kategorie Männer besetzen. Bemerkenswert ist auch der 3. Platz in der Gesamtwertung, der von einer Mix-Staffel (3 Frauen, 4 Männer) mit einer Zeit von 7:39:18 Stunden belegt wird. Bei den Frauen wurden in diesem Jahr die wiederholten Sieger der Vorjahre, die „Copacabana-Läuferinnen“, durch „Die 7 flotten Holzlandlotten“ auf den zweiten Platz verwiesen.

Bereits am Vormittag sorgte das Finale des „Kindersprint“, ein Laufparcours der Grundschulen für Leben auf dem Marktplatz. Bis zum Eintreffen der Läufer zwischen 14.00 und 18 Uhr gab es Mitmachangebote der Kreissportjugend, einen Fechtstand des MTV Saalfeld, die Judokas des SV 1183 Schwarza präsentierten ihre Sportart und die Mini-Cars des Rudolstädter Vereins konnten ausprobiert werden.